

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 5 • Mai 2010



**HipHop-Anleitung
bei
Step by Step
Bericht Seite 11**

Der Dorfplatz
erstrahlt in neuem Glanz Seite 3

An Infrastruktur
darf nicht gespart werdenSeite 3

Heimatverein Seiten 6+7

Termine Seite 8

Aotomarkt Seite 9

Bürgerverein Seiten 10

Gesundheit - Fitness Seite 11

Apotheken Notdienst Seite 12

Sich wohlfühlen
im Alter Seiten 14+15

Im Internet
finden Sie Ihre BRAMFELDER•RUND-
SCHAU auch mit interessantem Adres-
senportal u. weiteren Infos unter
www.bramfelder-rundschau.de

Haspa freut sich mit zwölfjähriger Schülerin Eileen Chang

Die Haspa freut sich mit der zwölfjährigen Eileen Chang, die im Rahmen des internationalen Schüler-Plakat-Wettbewerbs des Lions Clubs International „Die Macht des Friedens“ unter die besten 24 Schüler weltweit kam. „Frieden ist immer möglich! – gemeinsam grillen, statt gegeneinander zu kämpfen“ beschreibt Eileen Chang, Schülerin des Gymnasium Grootmoor, ihre Beweggründe, die sie zu ihrem Plakat inspiriert haben.

Angefangen hat alles Ende Oktober. Da war die Haspa Filiale in der Bramfelder Chaussee 493 Schauplatz einer besonderen Ausstellung; 32 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Grootmoor zeigten Bilder im Rahmen Plakat-Wettbewerbs. „Wir wollten damit den guten Kontakt zu dem von uns betreuten Gymnasium weiter aus-



Bei der Vorstellung der Gewinnerin waren dabei: Bettina Behrens (Haspa), Rainer Hencke (Schulleiter), Mechthild Walterspiel (Lions Club) - hintere Reihe v.l., Katrin Mehner (Lehrerin), Eileen Chang (Siegerin), Steffi Hupfer - vorn v.l.

bauen und zeigen, dass wir mehr sind als nur eine Bank. Wir wollten der Kreativität der jungen Menschen sehr gern eine Plattform geben. Jetzt freuen wir uns mit Eileen, dass ihr Werk es soweit geschafft hat“, so Bettina Behrens, Leiterin der Haspa Filiale.

Eine Jury mit Vertretern des Lions Clubs Hamburg, der Schulleitung und der Haspa wählte die besten 16 Werke der Ausstellung in der Haspa aus. Die Gewinner traten daraufhin im Hamburger Wettbewerb an. Eileen Chang wurde vom Lions Club International daraufhin mit dem ersten Preis im Distrikt ausgezeichnet. Anschließend wurde Eileens Plakat Deutschlandsieger und nun wurde sie auch noch eine von 23 Finalisten aus 65 Ländern. Diese 23 Finalisten sind gleichberechtigte sogenannte 2. Sieger, die mit einem Merit Award ausgezeichnet wurden und ein Preisgeld erhalten.

Der Friedensplakat-Wettbewerb wurde 1988 vom Lions Club International ins Leben gerufen, um Schulkindern Gelegenheit zu geben, ihre Vorstellung vom Weltfrieden kreativ auszudrücken, und andere Menschen daran teilhaben zu lassen. Alljährlich nehmen etwa 350.000 Kinder aus 65 Ländern am Wettbewerb teil. Die 24 Siegerplakate werden während des ganzen Jahres in Kindermuseen an verschiedenen Orten in den Vereinigten Staaten, sowie beim 93. Jahreskongress von Lions Clubs International in Sydney, Australien, ausgestellt.

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de
Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2009

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt
Diakoniest. Wellingsb./Bramf.
Dingsda Bistro
Sportlife

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
ASB Seniorencafé
Bäckerei Rohlfs
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
C.A.D.S. Friseursalon
Commerzbank
Dams
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Druckertankstelle Keller
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft
Edeka Woytke
Fielmann
Foto Larsen
Frisiersalon Suhr
Gerda Beth - Lotto Tabak
Glaseri Hansen
Haarstudio Swiss
Hallo Pizza
Hartfelder
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
Haspa 493
Heidjer Schinkenkatte
Heymann Bücher
Hildegard-Apotheke
HiFi-Studio-Bramfeld
Horstmann
Jasmin - Markt
Kamps
Kind Hörgeräte
Lottoladen B.Ch. 392
Lydia Friseursalon
Maschenwunder
Matratzen Concord
Mrs. Sporty
Naturkost Markt
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Pape das Schloss
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Salzgrotte
Schuhhaus Scholz
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Sokoll

Schuh- u. Schlüsseld. Süyün
Second Hand Lumpex
Shell Tankstelle
Sonnenstudio Br. Ch. 306
Studio-Verlag

Stolle
Tabak- u. Backwaren
Tabak Zeeh
Volksbank Hamburg
Winkler Massagepraxis

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachtere Raff

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair
Blumen Buck
Blumenhaus Mecklenburg
E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa

Reisebüro Cohrs
Seebek Apotheke

Tabak Zeeh

Fahrenkrön

Der Hobby Winzer
Restaurant Hufschlag

Herthastrasse:

Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hohnerredder

Max Brauer Haus

Hildeboldtweg

Renault Weik

Mützendorpsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Kamps
Krümet

Soltaus Allee:

Blumen Diederichs

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Steilshooper Strasse

Dreßler

M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezoldamm:

Haspa

Pane é Vino

Der Bramfelder Dorfplatz erstrahlt in neuem Glanz

Am 6. Mai 2010 ist es endlich soweit: Der Bramfelder Dorfplatz bekommt eine neue, individuelle und tolle Beleuchtung. Mit einem Strahler wird das Denkmal beleuchtet und ein zweiter Strahler beleuchtet die alte Eiche. Die Idee hierzu kommt aus der Aktion „Pretty Bramfeld - Bramfeld wird schön und gelb“ und für die Umsetzung haben sich die Bramfelder Interessengemeinschaft BRAIN und der Bramfelder Bürgerverein eingesetzt und dies auch mit Hilfe von Sponsoren finanziert. Die Elektro-Installation wurde von der Firma Elektro-Lamprecht ausgeführt.

Gefeiert wird am 6. Mai ab 18.30 Uhr. Genießen Sie einen italienischen Abend auf dem Bramfelder Dorfplatz und im Restaurant Diamanti mit einem tollen gastronomischen Angebot - es

gibt köstliche Pasta, italienische Grillspezialitäten und erfrischende Getränke gegen einen kleinen Obolus bei stimmungsvoller Livemusik mit Roberto Pennisi.

Ein Dank für die Unterstützung geht an die Sponsoren, die zur Verschönerung des Bramfelder Dorfplatzes mit beigetragen haben. Dies sind: Alster Optik, Autohaus Jahnke, Bäckerei Rolfs, Eugen Block, Brakula, Bramfelder Backstube, Burmeister + Bendel, Dorfplatz-Apotheke, Fachhaus Damms, Fleischerei Raff, Friseur Lounge, Hartfelder Spielhaus, Sophus Kruse, Maschenwunder, Familie Timmermann, Zacharias Physiopraxis. Die Pflege der Flächen erfolgt durch die Firma Garden Art.

Viel Spaß bei der Feier am 6. Mai auf dem Bramfelder Dorfplatz.

Stadtbahnbindung für Bramfeld

„An Infrastruktur darf nicht gespart werden“

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger Mitte April im Saal des Bramfelder Kulturladens Brakuka über den aktuellen Stand der Stadtbahnplanung informieren. Als Gesprächspartner standen die GAL-Bürgerschaftsabgeordnete Martina Gregersen sowie die Hochbahnexperten Michael Heidrich und Olaf Weinrich zur Verfügung. Außerdem war mit Volker Arndt ein Vertreter des Bremer ÖPNV zugegen, der über die Erfahrungen der Stadtbahneinführung in der benachbarten Hansestadt berichtete. Moderiert wurde der Abend von Cornelia Prüter-Rabe, Mitglied der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek.

In ihrem einführenden Informationsbeiträgen betonten die Ex-

linghusenstraße begonnen werden. Läuft alles nach Plan, kann dann 2014 die Jungfernfahrt gefeiert werden.

Das Publikum in Bramfeld reagierte mehrheitlich positiv auf die Ausführungen des Podiums. „Bramfeld will die Stadtbahn!“ meldete sich der Moderator der Stadtteilkonferenz, Harry Schaub, zu Wort. „Wenn das wieder nichts wird, gehen wir auf die Straße!“

Doch auch Skeptiker nutzten im Verlauf der Veranstaltung die Gelegenheit, ihre Bedenken zu äußern. Ihre Kritik bezog sich vor allen Dingen auf die unvorhersehbaren Kosten, die vor dem Hintergrund leerer Kassen nicht zu verantworten seien (bur).



Auf dem Podium: Martina Gregersen, Conny Prüter-Rabe, Michael Heidrich, Olaf Weinrich und Volker Arndt (v.r.) beantworteten Mitte April Fragen zur Stadtbahn.

perten die Notwendigkeit, in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrsnetzes in Hamburg zu investieren. Die vor dem Hintergrund steigender Benzinpreise kontinuierlich wachsende Zahl der Fahrgäste treibe zu den Hauptverkehrszeiten bereits heute einige Buslinien an die Überlastungsgrenze. Mit 240 Plätzen pro Fahrzeug biete die Stadtbahn deutlich größere Kapazitäten als ein Bus. Der vom Straßenverkehr unabhängige Gleiskörper und der barrierefreie Ein- und Ausstieg sorge zudem für erhöhten Fahrkomfort. Darüber hinaus sei es dringend erforderlich, eine Quervernetzung zwischen den bereits bestehenden Bus- und Bahnlinien zu schaffen. Das Argument, die Stadt habe kein Geld, ließ Martina Gregersen nicht gelten: „An der Infrastruktur darf nicht gespart werden“, betonte die GAL-Bürgerschaftsabgeordnete. „Unsere Gesellschaft ist mobil. Da ist es unsere Aufgabe, schon jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen.“

Beim Bau der Stadtbahn will die Stadt von den Erfahrungen anderer Großstädte wie Bremen, Dresden und Straßburg profitieren. So sollen Anlieger bereits frühzeitig über die anstehenden Baumaßnahmen informiert werden. Außerdem soll sichergestellt werden, dass Gewerbetreibende für ihre Kundschaft auch während der Bauphase erreichbar bleiben.

Zu den Kosten des Projektes wollte Martina Gregersen noch keine Angaben machen. „Wir nennen erst konkrete Zahlen, wenn wir diese kennen“, so die Verkehrsexpertin. Wie hoch der Preis für das insgesamt 52 Kilometer lange Niederflurbahnnetz sein wird hinge nicht zuletzt davon ab, in welchem Umfang im Zuge der Bauarbeiten auch der umliegende Straßenraum neu gestaltet werde.

Bei idealem Planungsverlauf soll bereits 2012 mit dem Bau der ersten Stadtbahntrasse zwischen Bramfelder Dorfplatz und Kel-



HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

-Immer für nette Überraschungen gut!-

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de

Es ist Spargelzeit...



Spargeltopf

mit Einsatz, Edelstahl Rostfrei,
für alle Herdarten, inkl. Induktion ~~49,90€~~

Sonderpreis 36,90 €

Bei Vorlage dieser Anzeige
und Kauf eines Topfes, einen
WMF-Spargelschäler im Wert
von 3,95 € kostenlos.



Alles für Haus u. Wohnung



P

kostenlos

Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg • T. 040 - 641 80 56

Ab 3 Teile
in der
Reinigung
10% Rabatt*

*Bei Vorkasse

Für Eilige: Eigene
**Änderungs-
schneiderei**

auch in 24 Stunden möglich

Comet-Reinigung

Herthastrasse/Ecke Bramfelder Ch.
Tel. 040-642 84 42
(Parkplatz auf dem Hof)

Littmann feiert Sieg zwischen Vorständen und Diplomaten

Bereits zum vierten Mal trafen sich am 12. April Hamburgs einflussreichste Unternehmer und ein Großteil des Diplomatischen Korps der Hansestadt. Die Gastgeber Axel Gedaschko, Senator für Wirtschaft und Arbeit sowie die honduranische Generalkonsulin a. D. Milagro de Maria Siliézar, empfingen ca. 150 Gäste zum geschäftlichen und privaten Austausch beim Diplomatischen Abend im Gastwerk Hotel Hamburg. Für die Diplomatin war der Abend gleichzeitig ein Abschied: Im März 2010 gab sie das Amt der Generalkonsulin ab. „Hamburg ist mehr als das Tor zur Welt: Hamburg war für mich privat wie beruflich das Tor zum Leben!“, sagte die Honduranerin, die mit einem Hanseaten verheiratet ist. Senator Gedaschko gedachte dem ehemaligen polnischen Generalkonsul in Hamburg Andrzej Kremer, der am Wochenende bei dem Flugzeugabsturz der polnischen Präsidentenmaschine ums Leben kam. In seiner Rede regte er an, verstärkt über Menschen Brücken zwischen Ländern zu schlagen.

Der Moderator des Abends, Holger Speckhahn und Alsterhaus-Chef Sven Zahn übergaben den Tombola-Preis für ein Firmenshopping im Wert von 2000 Euro an Erik Santer, Leiter der BMW Niederlas-

Carsten-Ludwig Lüdemann (Staatsrat der Senatskanzlei, Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten).



Ursula Wolters mit Regisseur Dr. Dieter Wedel

Zahlreiche Vertreter des konsularischen Korps waren ebenfalls im Gastwerk Hotel Hamburg, so der Generalkonsul der Portugiesischen Republik Dr. António José Alves de Carvalho, der Generalkonsul von Japan Tomio Sa-kamoto, die Generalkonsulin der Vereinigten Staaten von Amerika Karen E. Johnson, der Generalkonsul der Republik Korea Kim Hee-Teck oder der Generalkonsul der Ukraine Dr. Andrii Yaroslavovych Melnyk zählten zu den Gästen.

Auch Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Gesellschaft freuten sich mit dem Präsidenten des FC St. Pauli Corny Littmann, der zu späterer Stunde vom 3:0 Heimsieg seiner Mannschaft erzählte. Unter anderem Regisseur Dieter Wedel, Hamburg 1 Geschäftsführer Bernhard Bertram, Dr. Torsten-Jörn Klein (Vorstandsmitglied Gruner und Jahr AG & Co. KG) oder NDR-Moderator Alexander Bommies hatten den Erfolg auf Monitoren am Abend mitverfolgen können.

Hamburg ist größter Konsularstandort Europas und drittgrößter der Welt. Das Veranstaltungsformat Diplomatischer Abend bietet ein Forum, in dem Vorstände und Geschäftsführer Hamburger Unternehmen und Vertreter des konsularischen Korps klassisches Networking betreiben.

Traumergebnis für Thomas Kreuzmann

„Ein Traumergebnis!“. Darin waren sich die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Bramfeld/Steilshoop einig. Mit 68 von 69 Stimmen (bei einer Enthaltung) bestätigten sie ihren Bürgerchaftsabgeordneten Thomas Kreuzmann im Amt des Ortsvorsitzenden. Auch die stellvertretenden Ortsvorsitzenden Alexandra Klecha und Fred Kreuzmann sowie Wieland Werth als Kassenwart und Dr. Dorius Weiss als Schriftführerin wurden mit sehr großer Mehrheit wieder gewählt. Außerdem gehören dem Vorstand 14 Mitglieder als Beisitzer an.

Kreuzmann ist mit dem Wahlergebnis mehr als zufrieden: „Das Vertrauen unserer Mitglieder ist überwältigend. Dieser Vorstand steht für eine erfolgreiche, sachgerechte und bürgernahe Politik vor Ort“. Der Ortsvorsitzende wird sich auch weiterhin um die Belange der Stadtteile kümmern. Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle für ihre Anliegen zu bieten, steht ihnen in zentraler Lage das Abgeordnetenbüro zur Verfügung, wo sie bei Kreuzmann und seinen Mitarbeitern ein offenes Ohr finden werden. „Ich bin Bramfelder mit Leib und Seele und werde mich neben der Landespolitik auch immer der Menschen in meinem Wahlkreis und ihrer Bedürfnisse, Sorgen und Nöte annehmen“, so Kreuzmann.



NDR-Moderator Alexander Bommies mit Moritz Schäfer

sung Hamburg. Er verspricht: „Ich werde die Gutscheine an meine Mitarbeiter weitergegeben, das ist ein toller Gewinn! Ich bedanke mich auch bei meinem Kollegen, der diesen Abend mit unterstützt!“ Und meinte damit den Gesamtvertriebsleiter AUDI Region Nord, Dietmar K. Elsasser. Dieser stellte auch dieses Mal den Fahrservice und beteuerte dem BMW-Leiter Santer: „Wir shutteln Sie sicher nach Hause!“

Unter anderem folgten der Einladung Dr. Herbert Aly (Mitglied des Vorstandes ThyssenKrupp Marine Systems AG), Dr. Angelika Dammann (Geschäftsführerin Unilever Deutschland Holding GmbH), Karsten Lüchow (Vorsitzender Stiftung Hamburg Presse), Gregor Gerlach (Aufsichtsratsvorsitzender VAPIANO SE und Geschäftsführer der Seaside Hotels), Dr. Hermann Klein (Vorstandsvorsitzender Germanischer Lloyd AG), Sven Zahn (Geschäftsführer Alsterhaus) und



Recital
Musikforum Wandsbek-Rahlstedt

**Die Musikschule für
Musikalische Früherziehung
Instrumentalunterricht
Gesangsunterricht, etc.**

www.recital-musikforum.de Tel. 040-68 20 35
Wandsbeker Königstr. 50 Rahlstedter Straße 68

Jazz- und Modern Dance lebt

Die JMD (Jazz- und Modern Dance) Formation „Topas“ von der GFG Steilshoop e.V. musste in diesem Jahr schon sehr früh ihr erstes Turnier bestreiten. Bereits am 06.03. hieß es in Düsseldorf als Aufsteiger zu bestehen. Nach einer sehr problematischen Anreise – viele haben es schon wieder vergessen – aber das Schneechaos ist erst einige Wochen her – mit 12 Stunden Fahrzeit, waren sie aber



Topas - Berliner Turnier April 2010

zum Glück rechtzeitig vor Ort, um sich entsprechend auf den ersten Wettkampf vorzubereiten. Was kann von einem Aufsteiger erwartet werden? Nun die Zielrichtung der Formation war klar: möglichst das Mittelfeld anpeilen, um nicht gleich wieder abzusteigen. Mit Herzklopfen, Lampenfieber und und und tanzten sie sich in die Herzen des Publikums. Sei kein Frosch so der Titel ihres Tanzes – choreografiert von der Tanzpädagogin und Trainerin Frau Yvonne Jakobeit – vielen noch besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Kleese – der für Stimmung sorgte. Nach der Vorrunde kurze Zittern doch dann die Entscheidung – die Zwischenrunde war geschafft. Acht Mannschaften wetteiferten um die fünf, sechs oder sieben Finalplätze. Auch in der Zwischenrunde zeigten die Topasen, dass sie zurecht in der 2. Bundesliga tanzen und zogen mit fünf weiteren Teams ins Finale. Letztlich schafften sie einen umjubelten dritten Platz, was keiner der Tänzerinnen, Trainerin noch Verantwortliche zu hoffen gewagt hatten.



Zirkon aus dem Trainingslager 2010

Am 17.04. sollten dieser Platz in Berlin bestätigt oder vielleicht gar verbessert werden. Die Verantwortlichen der GFG dämpften die etwas zu hoch gesteckten Erwartungen, denn als zu große Hoffnungen könnten große Enttäuschungen nach sich ziehen, denn das

Saisonziel heißt nach wie vor nicht abzusteigen und nicht etwa an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Die Euphorie war dennoch riesengroß – man merkte es ihnen an – sie wollten mehr. Hochmotiviert gingen sie das Turnier in Berlin an. Ein Dämpfer gleich zu Beginn der Auslosung – das Team zog die Startnummer eins – keine Formation beginnt gerne das Turnier. Die WertungsrichterInnen benutzen gerne die erste Formation als Wertmesser für ihre künftigen Wertungen. Egal – sie mussten dadurch – jetzt war ein gewisser Trotz gefordert! Sie erledigten ihre Sache routiniert. Schon in der Vorrunde überzeugten sie die WertungsrichterInnen und bekamen von allen fünf ihr Kreuz (zur Information – drei Kreuze benötigt eine Formation, um eine Runde weiter zu kommen). Damit war dieses Mal in Berlin schon das große Finale erreicht (sieben Formationen – drei im kleinen Finale). Natürlich war die Freude wieder riesig und am Ende gab es wieder den dritten Platz. Die Wertung lautete 3 3 6 2 2!

Hatte die Dame, die die sechs zog, Dinge gesehen, die die anderen vier nicht sahen oder hatte ihr einfach die Darbietung nicht so gut gefallen? Sei's drum, nach der ersten kleinen Enttäuschung war die Freude über den erneuten dritten Platz riesengroß und die Formation feierte mit Fans als wenn sie die Deutsche Meisterschaft gewonnen hatte.

Jetzt sind wir alle gespannt – der nächste Auftritt ist in Hamburg, und zwar in der Sporthalle Wandsbek, Rüterstraße 75, 22041 Hamburg am Sonnabend, 29.05.2010 – 17:00 Uhr, 2. Bundesliga Nord-Ost/West. Bei den 10 Teams mit dabei die GFG Formation „Topas“. Weiter: Sonntag, 30.05.2010, 14:00 Uhr, Verbandsliga 1 Nord/Ost. 8 Teams - mit dabei die GFG Formationen „Axinit“ und „Fabulit“. 16:00 Uhr - Oberliga Nord/Ost. 10 Teams- mit dabei die GFG Formation „Zirkon“. Alle Turniere finden in der Wandsbeker Sporthalle statt!

50. Schuljubiläum Schule Fahrenkrön

Diese Festwoche vom 31. Mai bis 4. Juni steht unter dem Motto „Festval der Sinne“. In dieser Zeit werden die Kinder eine Fülle sinnenreicher Erfahrungen erleben, Präsentationen vorbereiten, und die Ergebnisse am Ende der Woche als Vorführungen oder Ausstellungen zeigen. Im Verlauf der Woche sind eine Kinderdisco und ein gemeinsames Schulhofbuffet geplant. Der Höhepunkt bildet der Präsentationstag, der auch mit vielen besonderen Attraktionen von außen zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Kinder werden soll.

Die Eröffnung des Präsentationstages, Freitag, den 4. Juni um 15 Uhr bildet die Trudelreifenaktion „50 Trudelreifen werden von 50 Senioren und 50 Kindern über den Schulhof getrudelt“. Diese Aktion soll die 50 lebendigen Jubiläumsjahre sichtbar machen und die Kontakte zu den Senioren durch das Mehrgenerationenprojekt „Intergenerationelles Lernen: Omas und Opas Kindheit - Trudelreifen, Marmeln und Oblaten“ pflegen. Zur Erinnerung an das Jubiläum werden die 50 Trudelreifen in der Schule verbleiben.

Mieterverein zu Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Unser Rat zählt.



Deutscher Mieterbund

☎ 8 79 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



“Süh’ mol, waf bi uns so allns löppf”

Jahresfahrt „Rund um d. Müritz“

Nachstehend für unsere sechstägige Fahrt vom 3. bis 8. Mai noch einmal die Abfahrtszeiten am 3. Mai:

8.30 Uhr Bramfeld, Herthastraße (Kehre o. auch Marktplatz) sowie 8.45 Uhr Barmbek, Wiesen-damm.

Wer von unseren Mitreisenden aus verkehrstechnischen Gründen am 3. Mai gern in Barmbek zusteigen möchte, der sollte dies dem Vorstand freundlicherweise zuvor mitteilen.

Hierfür vielen Dank im Voraus!

Besuch der Hafencity

Dem Vorstand ist es gelungen, für Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins am Donnerstag, 27. Mai, einen etwa eineinhalb Stunden dauernden Rundgang durch das Gelände der Hafencity zu arrangieren. Treff: 12.15 Uhr am Ausgang der U-Bahn-Haltestelle Baumwall. Teilneh-

merzahl: max. 25 Personen. Kosten der Führung: Euro 3.- für Mitglieder und Euro 4.- für Gäste. Der Betrag wird bei Ankunft am Treffpunkt erhoben. Vorgesehen ist während des Rundganges u.a. auch der Besuch des Kesselhauses. Ein Cafe bzw. Restaurant für ein gemeinsames Kaffeetrinken nach Beendigung des Rundganges wird angestrebt. Verbindl. Anmeldungen unter Tel. 639 18 516 (Peter Lüth) oder Telefon 61 37 97 (Helga Neumann).

Für **Sonnabend, 5. Juni**, bereitet der Vorstand eine Fahrt mit der Bundesbahn nach der früheren Festungsstadt Rendsburg an der Eider und am Nord-Ostsee-Kanal vor. In dieser für das Land zwischen Nord- und Ostsee in den vergangenen Jahrhunderten historisch bedeutsamen Stadt findet vom 4. bis 6. Juni auf dem Paradeplatz der traditionelle Schleswig-Holstein-Tag statt. Die Veranstaltungsstätte ist vom Bahnhof aus in etwa 10 Minuten Fußweg erreichbar. Über 200 Institutionen, Verbände und Vereine werden auf dem Platz vertreten sein und wollen in Pagodenzelten auf sich aufmerksam machen. Interessant dürfte für Nichtautofahrer auch die Fahrt mit der Bahn über die schon 100 Jahre alte Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal sein. Mitfahrer können sich schon heute beim Vorstand (Telefon: 639 18 516 (Lüth) oder 641 69 76 (Harms) verbindlich anmelden. Ihnen werden alsdann weitere Informationen über z.B. noch nicht feststehende Abfahrtszeiten usw. übermittelt. Kosten: Für Mitglieder Euro 8.--, für Gäste Euro 10.-- pro Person.

Sommerfest im Grünen

Unser diesjähriges Sommerfest starten wir - wie bereits bekanntgegeben - am Dienstag, 29. Juni, 12 Uhr, im Vereinshaus der Kleingartenanlage Hirschgrund, gelegen an der Westseite der Seebeck südlich der Steilshooper Allee. Das Vereinshaus ist u.a. mit den HVV-Bussen der Linien 26, 118 und 277 (Bushaltestelle Gustav-Seitz-Weg) für alle Teilnehmer gut erreichbar. Der Parkplatz für PKW verfügt allerdings nur über wenige Stellplätze. Verbindl. Anmel-

dungen - auch für evtl. Sachspenden - nehmen bis 25. Juni gern entgegen: H. Dibbern (T. 6451510), P. Lüth (T. 63918516) u. L. Schöning (T. 7546041).

Zweitägige Herbstfahrt

Für den Monat September diesen Jahres bereitet unser Vorstand wieder eine Busfahrt mit kulturhistorischem Hintergrund vor. Vorgesehen ist ein Besuch des Nolde-Museums in Nordfriesland sowie des Christian-Andersen Museums in Odense auf der Insel Fünen. Angedacht ist auch Besuch des Städtchen Ripen (dänisch Ribe) sowie evtl. einer weiteren Einrichtung in Nord-schleswig. Für die Übernachtung wird z.Zt. mit einem Hotel in Schleswig verhandelt.

Weitere Einzelheiten gibt es in der nächsten Kiekut-Ausgabe. hh

Besuch im Klimahaus Bremerhaven

Bremerhaven, größte deutsche Stadt an der Nordseeküste und international renommierter Standort der Polar-, Meeres- und Klimaforschung, war am letzten Sonnabend im Monat Februar 2010 Ziel einer Exkursion unseres Heimatvereins. 32 Mitglieder nah-men an der ungewöhnlichen „Reise rund um die Welt“ entlang des 8. Längengrades teil, die uns durch alle Klimazonen der Erde führte:

Beginn war der Bremer Hauptbahnhof bis in die schroffe Landschaft der Schweizer Alpen. Als dann weiter nach Sardinien, mit einem Boot übers Meer und mit dem Jeep nach Kanak in Niger. Hier empfing uns heiße, staubige Luft. Vor etwa 135 Millionen Jahren soll hier noch ein Binnenmeer gewesen sein, heute nur noch Wüste. Weiter ging es nach Kamerun, hier spürten wir die schwüle und feuchte Luft im ältesten afrikanischen Urwald. Und dann vom tropischen Klima in die Antarktis bei Minus 6 Grad Celsius. Es folgte unter funkeln-dem Himmel der Übergang auf die andere Seite der Erdkugel nach dem Südsee-Idyll Samoa. Weit vor der Westküste Alaskas dann Gambell auf St. Lawrence Islands. Endpunkt der Reise die nordfriesische Hallig Langeneß.

Wenn der Meeresspiegel in den nächsten Jahrzehnten steigen sollte, dann werden auch diese Inseln vermutlich nicht mehr vorhanden sein. Kurzum: Für alle Teilnehmer war es eine sehr informative Reise durch die verschiedenen Klimazonen der Welt der erst im Juni 2009 eröffneten Ausstellungsanlage in der Form eines Walfisches.

Ein jeder unserer Heimatfreunde hat sich dann auf der Rückfahrt über den weltweit notwendigen Klimaschutz so seine eigenen Gedanken machen können; denn Klimaschutz geht uns alle an! Ein Dankeschön dem Ehepaar Cammin für die gute Organisation dieser Fahrt

Volkskundlerin Heike Münz erhält Auszeichnung

Die Volkskundlerin Heike Müns wird im Juni mit dem Quickborn-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Die gebürtige Bad Doberanerin war bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wossidlo-Archiv in Rostock, ab 1992 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa“. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre sind die Lied- und Brauchforschung, die Alltagskultur der Deutschen im östlichen Europa und die Wissenschaftsgeschichte. Der Preis der Niedersächsischen-Sparkassenstiftung wird für besondere Leistungen auf dem Gebiet der niederdeutschen Sprache, Literatur oder volkskundlichen Forschung verliehen.

Nix as Sand

Diese plattdeutsche Komödie als Erstaufführung gibt es ab 30. Mai im Ohnsorg-Theater. Bearbeitung und Übertragung der Komödie von Bob Larbey ins Plattdeutsche: Manfred Brümmer und Dorte Groeger. Die Mitwirkenden dieser Strandgeschichten sind Andrea Gerhard, Ursula Hinrichs, Sandra Keck, Meike Meiners, Uta Stammer, Pegan van Pelt, Tanja Rübcke, Kristina Rindfleisch, Sophie Turbanski, Oskar Ketelhut, Jürgen Lederer und Jasper Vogt. Das Stück steht bis 7. Juli auf dem Spielplan.

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.

Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V. IHR MIETERVEREIN BUNDESWEIT www.iv-mieterschutz.de



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Neue Mitglieder unseres Vorstandes

Auf der Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 20. März standen satzungsgemäß auch Neu- bzw. Ergänzungswahlen an.

Die Durchführung des Wahlvorganges übernahm wieder Herr Jürgen Weik

Als Ergebnis seiner Bemühungen wurden von unserer Schriftführerin Ellen Behrmann für das Protokoll festgehaltenen:

1. Vorsitzender	Heinz C. Harms	2 J.
2. Vorsitzende	Heinz-Adolf Dibbern	1 J.
Kassenverwalter	Peter Lüth	2 J.
1. Beisitzer	Harald Gohert	2 J.
2. Beisitzerin	Helga Neumann	1 J.
3. Beisitzerin	Sigrid Schalk	1 J.
Kassenprüfer	Kurt Cammin	2 J.

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an. Mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden, der für sich Stimmenthaltung übte, erfolgte die Wahl einstimmig.

För Mudder

Kumm mit, wi wüllt na buten gahn,
 Rut no de gröne Wisch;
 Dar plückt wi uns en bunten Struuß
 Un nehmt em denn mit uns no Huus
 Un stellt em up den Disch.
 Un kümmt uns' Mudder denn vun't Feld,
 No, luert ju al up mi?
 Denn rükt dat hele Huus so söt
 Un wi loopt Mudder in de Mööt:
 „De Blomen sünd för Di!“

E. Hecker

Aus unserer norddeutschen Geschichte

550 Jahre Vertrag von Ripen

Nicht alle kennen die Bedeutung der historischen Worte „Dat se bliven ewich tosamende ungedeelt“. Sie sind – leicht abgewandelt – auch in unserem Vereinsnamen seit 1895 enthalten. Wie aber hängen die Worte mit der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein, wozu noch bis 1937 auch die jetzigen Hamburger Stadtteile Bramfeld und Steilshoop gehörten, zusammen?

Durch den Tod des kinderlosen Herzogs Adolf VIII. war 1459 die Position des Oberhauptes von Schleswig- und Holstein frei geworden. Weit und breit gab es jedoch keinen geeigneten Erben. Sowohl für Holstein wie auch für Schleswig allein gab es zwar legitime Bewerber, doch sollte jemand auf den Schild gehoben werden, der in der Lage war, beide Länder zu regieren. Die zuvor mühsam erkämpfte Vereinigung der Bindestrich-Hälften sollte unter allen Umständen erhalten bleiben.

Ansprüche stellte der dänische König Christian I., der bereits Schweden und Norwegen besaß und das Herzogtum Schleswig an deutsche Verwandte sozusagen ausgeliehen hatte. Er lud den Gutsadel aus Holstein, dem hohe Geistliche und Adelige angehörten, nach Ripen ein. Und dort wählten sie – wenngleich vermutlich gar nicht dazu berechtigt – den Gastgeber Christian zum Herzog von Schleswig und zum Grafen von Holstein und Stormarn. Gegner dieses ins Auge gefassten Kandidaten – hierunter auch die Hansestädte Lübeck und Hamburg – befürchteten, Christian könne ihnen nach der Kontrolle über den Seeweg nun auch Schwierigkeiten für den Handel über Land bereiten. Sie erhielten von Christian keine Einladung. Das war schon ein entsprechender Schachzug. Er gewährte als Kandidat (König und Herzog) unter anderem großzügige Mitspracherechte für die Schleswig-Holsteiner, dokumentiert im berühmten „Ripener Freiheitsbrief“, in dem die Worte stehen „dat se bliven ewich tosamende ungedeelt“, nämlich Schleswig und Holstein. Mit dem großen Siegel des Königs und 17 kleineren Siegeln seiner Räte wurde das Dokument am 5. März 1460 hochaktuell.

Wie mächtig die Schleswig-Holsteiner damals waren, zeigt ein Blick in den Freiheitsbrief. Er wird im Schleswiger Landesarchiv aufbewahrt. Die Landeshistoriker bezeichnen das Verhandlungsergebnis denn auch als „Grundgesetz“ für Schleswig-Holstein.

Zwar blieben die beiden Herzogtümer eine Einheit, wurde jedoch in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder geteilt. Da wurden Landesteile direkt vom dänischen König verwaltet, andere wieder durch den Herzog von Gottorf und in wieder anderen von beiden zusammen. Daneben existierten mit besonderen Rechten die Hansestädte, ein Bistum, die Herrschaft Pinneberg und die Dithmarscher. Die einzelnen Teilhaber lagen sich dabei teilweise in den Armen oder bekämpften sich untereinander.

Kein anderer als Otto von Bismarck beendete, was 1460 in Ripen begonnen hatte: Er machte Schleswig-Holstein am 12. Januar 1867 zu einer Provinz des Königreiches Preußen. (hh)

Buchbesprechungen

Marlis Kahlsdorf „Auf zum Nord-Ostsee-Kanal“ Emma und Max wieder auf Tour, 28 Seiten, farbig illustriert, gebunden, € 8.80 – ISBN 978 – 3 – 8042 – 1306 – 7

Schiffe, Brücken und Schleusanlagen, herrliche Radwege am Wasser entlang – dieses Mal zieht es die kleine Möwe Emma und ihren Freund, den Raben Max, an den Nord-Ostsee-Kanal. Während ihrer Reise von Kiel nach Brunsbüttel sind die beiden ganz begeistert von den vielen Erlebnissen am Kanal. Sie entdecken alle möglichen Schiffe, einen Badestrand mit Spielplatz, nachtaktive Tiere, schauen sich einen Lotsenwechsel an, staunen über die vielen Hochbrücken und die Schwebefähre. Auf der längsten Bank der Welt machen Emma und Max eine Pause, bevor sie noch ein ganz besonderes Abenteuer erleben...

In liebevollen und detaillierten Zeichnungen entdecken die kleinen und großen Leser die schönsten Plätze am Nord-Ostsee-Kanal und erfahren dabei allerlei Wissenswertes über die künstliche Wasserstraße, die Nord- und Ostsee miteinander verbindet.

Volker Arnold / Rüdiger Kelm
 „Rund um Albersdorf“ – Ein Führer zu den archäologischen und ökologischen Sehenswürdigkeiten – 104 Seiten, 65 Abbildungen – kartoniert, € 7.80,
 ISBN 978 – 3- 8042 – 1154 – 4

Albersdorf und seine Umgebung gehören zu den urgeschichtlich interessantesten Gebieten Schleswig-Holsteins, sie sind förmlich eine „klassische Quadratmeile der Archäologie“ Norddeutschlands. Unter anderem sind es viele im Gelände noch sichtbare Zeugen der Ur- und Frühgeschichte wie gut erhaltene Großsteingräber, Langbetten und Grabhügel, die Albersdorf zu diesem Ruf verhelfen. Durch den neu errichteten Albersdorfer „Steinzeitpark“, das Archäologisch-Ökologische Zentrum (AÖZA) und durch die neuen Erkenntnisse aus einer Vielzahl von jüngeren Untersuchungen zur Umweltgeschichte und zur Entwicklung der Kulturlandschaft werden die Besucherinnen und Besucher mit diesem Wanderführer auf eine spannende Entdeckungsreise in die Vergangenheit eingeladen.

Der archäologische und landschaftskundliche „Kernwanderweg“ ist als Wander- oder auch als Fahrradtour gedacht. Die „Abstecher“ bieten lohnenswerte Erweiterungsmöglichkeiten. Die „Umgehungs-routen“ berücksichtigen dabei nur ausgesuchte Objekte und sind auch als Wanderweg oder für Fahrrad bzw. Pkw gedacht – stark befahrene Straßen werden nach Möglichkeit gemieden.

Die beiden Autoren dieses Wanderführers, Dr. Volker Arnold und Rüdiger Kelm, sind z. Zt. dabei gemeinsam ein neues archäologisches Museum in Albersdorf zu errichten.

TERMINE

- 04.05.**
19.00 Gyloh Big Band & Willies Grove - Brakula
- 05.05.**
10.30 The queen of colours - Kindertheater - Brakula
- 06.05.**
19.30 Bramfeld leuchtet auf - Dorfplatz
- 07.05.**
15.00 Offenes Café - Treffpunkt Steilshoop
16.00 Frühlingskonzert - Treffpunkt Steilshoop
- 08.05.**
10.00 Öko und fair - ernährt man mehr! - Bramfelder Laterne
- 09.05.**
09.00 Flohmarkt Marktplatz Herthastraße
12.00 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
13.00 Schafschur mit Imkertag auf der Karlshöhe
18.00 Frühlingskonzert - Werke v. Isaac, Steuerelein u. Brahms - Mart. Luth. King Ki.
- 11.05.**
15.00 Offenes Seniorenfrühstück - Treffpunkt Steilshoop
- 12.05.**
15.00 SOS Ein spannender Sommer - Kinderkino - Brakula
15.00 Musikalischer Nachmittag - Treffpunkt Steilshoop
- 17.05.**
15.00 Pflegestützpunkt Nord - Infovortrag - Köster-Café, Meisenstr. 25
- 18.05.**
20.00 Bramfeld swingt im Brakula
- 26.05.**
14.30 Café m. Lyrik - Treffpunkt Steilshoop
- 28.05.**
15.00 Einheit in Vielfalt: Natur-Kunst m. Kind. u. Eltern - Umweltzentr. Karlshöhe
20.00 37 Ansichtskarten - Theater - Brakula
20.00 Kinder haben UN-Rechte - Bramfelder Laterne
- 29.05.**
20.00 Brakulas Ballroom
- 30.05.**
16.00 Benefiz-Konzert m. d. HappyOldieSingers f. „Verwaiste Kinder“ - Martin Luther King Kirche
18.00 Chorkonzert v. Händel, Schütz u. Joh. Seb. Bach - Gemeindes. Osterkirche
20.00 Lutz von Rosenberg Lipinsky: Der letzte Mann - Comedy - Brakula
- 31.05.**
16.00 Konzert d. Kösterchöre z. 125-jähr. Jubiläum Saal Köster-Stift., Meisenstr. 25

Keine Chance für Rechtsradikalismus

Mit einem Demonstrationzug von Steilshoop nach Bramfeld protestierten am 20. April zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gegen Rechtsradikalismus. Zur Demonstration aufgerufen hatten die Jugendorganisationen von FDP, SPD und GAL. Die Protestkundgebung hat in Bramfeld bereits Tradition. Am Geburtstag Adolf Hitlers wird alljährlich daran erinnert, dass sich die Gräueltaten des Naziregimes nicht wiederholen dürfen (bur).



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28

- 02.05.10 11 Uhr Pn. Martinsen
09.05.10 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
13.05.10 11 Uhr Openair-Gottesdienst am Bramfelder See m. Pn Männel-Kaul, P. Fischer u. P. Schröder sowie Bramfeld Blech
16.05.10 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
23.05.10 11 Uhr Pn. Martinsen
24.05.10 11 Uhr P. Falk
30.05.10 11 Uhr Pn. Martinsen/Nagel-Bienengräber - reg. Gottesdienst i.d. MLK m. Liedermacher Peter „Piet“ Janssens

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 02.05.10 11 Uhr P. Fischer m. Bramf. Kantorei
09.05.10 11 Uhr Pn. Andresen
13.05.10 11 Uhr Openair-Gottesdienst am Bramfelder See m. Pn Männel-Kaul, P. Fischer u. P. Schröder sowie Bramfeld Blech
23.05.10 11 Uhr Pn. Neddermeyer
24.05.10 11 Uhr Pn. Neddermeyer
30.05.10 11 Uhr Pn. Martinsen/Nagel-Bienengräber - reg. Gottesdienst i.d. MLK m. Liedermacher Peter „Piet“ Janssens

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81

- 02.05.10 9.30 U. P. Fischer m. Bramf. Kantorei
09.05.10 9.30 U. Pn. Andresen
13.05.10 11 Uhr Openair-Gottesdienst am Bramfelder See m. Pn Männel-Kaul, P. Fischer u. P. Schröder sowie Bramfeld Blech
16.05.10 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
23.05.10 9.30 U. P. Fischer
24.05.10 11 Uhr Pn. Neddermeyer
30.05.10 11 Uhr Pn. Martinsen/Nagel-Bienengräber - reg. Gottesdienst i.d. MLK m. Liedermacher Peter „Piet“ Janssens

St. Johannis, Gründgensstr. 32

- 01.05.10 20 Uhr Vorabendmesse
02.05.10 9.30 U. Hochamt
08.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
09.05.10 9.30 U. Erstkommunionfeier
12.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
13.05.10 9.30 U. Festhochamt
15.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
16.05.10 9.30 U. Hochamt
22.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
23.05.10 9.30 U. Festhochamt
24.05.10 9.30 U. Hochamt
29.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
30.05.10 9.30 U. Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

- 09.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
10.05.10 10 Uhr Hochamt
15.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
16.05.10 10 Uhr Hochamt
17.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
22.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
23.05.10 10 Uhr Hochamt
24.05.10 10 Uhr Hochamt
29.05.10 18 Uhr Vorabendmesse
30.05.10 10.30 U. Hochamt m. Erstkommunion

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26

- 02.05.10 9.30 U. P. Falk
09.05.10 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
13.05.10 11 Uhr Openair-Gottesdienst am Bramfelder See m. Pn Männel-Kaul, P. Fischer u. P. Schröder sowie Bramfeld Blech
16.05.10 9.30 U. P. Falk m. plattd. Gottesdienst
23.05.10 9.30 U. P. Martinsen
18.05.10 9.30 U. P. Falk - Konfirmation
25.05.10 11 Uhr P. Fischer - reg. Gottesdienst i.d. Simeonkirche m. Liedermacher D. Trautwein

Herzlichen Glückwunsch

Das Freikarten-Paket für den Hamburger FrühlingsDOM hat Bärbel K. aus der Heukoppel gewonnen. Wir hoffen, dass sie viel Spass bei dem DOM-Besuch hatte.

100 Jahre Schule Farmsen - Fotos u. Dokumente gesucht

Am 11. September planen die Stadtteilkonferenz Farmsen-Berne und die Hamburger Volkshochschule im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183 aus gutem Grund eine Jubiläumsfeier. 1910, vor genau 100 Jahren, wurde die Volksschule Farmsen eingeweiht. Fast alle älteren Farmsener Bürger sind hier zur Schule gegangen und haben ihre Erinnerungen daran.

Seit 1977, vor genau 33,3 Jahren, zogen Schüler und Lehrer wieder um, in die Schulen Eckerkoppel, Weißenhof und Sonnenweg, denn das Schulhaus wurde zu klein. Nun suchen der Bürgerverein Farmsen-Berne und die VHS nach Dokumenten, nach Fotos und anderen Erinnerungsstücken, um eine kleine Ausstellung zusammenzustellen. Wer etwas beitragen kann, melde sich gern im VHS-Zentrum im Büro oder beim Leiter, Wulf Hilbert. Telefon 428 853-0/-214/-222, ost@vhs-hamburg.de.

Eine kleine Ausstellung ist am 11. Sept. geplant, das ganze Haus wird für jedermann offen sein. Außerdem soll es einen Markt der Möglichkeiten mit den Initiativen und Institutionen aus Farmsen und Berne geben, eine große Eröffnungsveranstaltung mit Prominenz und Musik in der Karl-Schneider-Halle, Schnupper- und Orientierungskurse wird es geben – Eintritt jeweils frei.

Vor allem aber sind die Initiatoren interessiert, Ehemalige zu finden, die sich an konkrete Dinge erinnern. Bei einem Wiedersehenstreffen bietet sich die Möglichkeit zum Austausch. Das Haus steht immer, am 11. September in jedem Fall kostenlos, offen für Klassentreffen Ehemaliger, die sich in ihren alten Räumen wieder einmal zusammenfinden möchten. Auch hier wende man sich gern an die VHS.

Benefizkonzert

Aus Anlass des 5-jährigen Bestehens des hamburgischen Ensembles „HappyOldieSingers“ findet dieses Benefizkonzert statt. Die „HappyOldieSingers“ nennen sich „Boygroup im reifen Mannesalter“. Sie begeistern ihr Publikum in diversen Konzerten mit einem vielseitigen Repertoire von Oldies der 20er- und 30er-Jahre, Pops und maritimen Liedern mit Keyboard-Begleitung. Als Gastchöre wirken der „Berner Frauenchor e.V.“ und der Pop- und Gospelchor „N-Voces“ aus Norderstedt mit. Der Reinerlös des Benefizkonzerts soll dem Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister, Hamburg e.V.“, Bogenstraße 26, in Hamburg gespendet werden.

Der Verein begeht 2010 sein 20jähriges Jubiläum. Er hilft Familien, in denen ein Kind gestorben ist, durch Beratung und Trauerbegleitung. Eintritt: 15 € auf allen Plätzen. Kartenverkauf unter Tel. 532 15 88, 538 48 18, 64 94 00 44, 04101/51 13 37 und an der Abendkasse.

Katerstimmung

Frauchen ist langweilig. Den ganzen Tag sitzt sie auf meinem Lieblingsstuhl und starrt auf einen großen flimmernden Kasten. Nicht genug damit, dass sie mir meinen Platz wegnimmt. Nein, sie straft mich mit einer Ignoranz, die ich nicht verdient habe.

Ich habe versucht, ihr zu helfen und ebenfalls auf den Tastatur herumgetappt. Da war sie genervt und hat mich vom Tisch geschleucht.



Ich habe so getan, als wäre das Ding in ihrer rechten Hand tatsächlich eine Maus und ihr beim Jagen geholfen (das ist immerhin mein Spezialgebiet). Da hat sie „Aua“ gesagt und mich aus dem Zimmer verbannt.

Schließlich habe ich sogar versucht zu verstehen, was so

spannend an der blauen Mattscheibe ist und eine Weile den kleinen blinkenden Punkt verfolgt, den Frauchen den ganzen Tag anstarrt.

Da hat sie mich gepackt und mit den Worten „Geh mal Lüften!“ nach draußen vor die Tür gesetzt.

Wollt Ihr wissen, was ich denke? Menschen verkennen den Sinn des Lebens. Das denke ich!

Anstatt wie ich nach einem guten Essen auf dem warmen Drucker zu liegen und aus dem Fenster zu schauen, schlürfen sie literweise von der braunen Brühe, die sie Kaffee nennen und spielen mit Plastikmäusen. Vor dem Fenster dagegen tobt das pralle Leben. Da kann man zum Beispiel die Gänse beobachten, die morgens von Bauer Kruses Wiese zum Bramfelder See fliegen. Die schrubben fast mit den Bauchfedern über das Dach, so niedrig fliegen sie. Und wenn es regnet lassen sich die Tropfen verfolgen, die an die Fensterscheibe spritzen und dann eine blitzende Laufspur hinterlassen. Manchmal duscht auch die appetitliche kleine Blaumeise auf dem toten Zweig, der oben aus dem alten Weißdorn vor unserem Fenster ragt. Richtig durchfährt es mich, wenn mir die hübsche rothaarige Katze von gegenüber zublinzelt. Da hüpfte ich dann schnell auf Frauchens Tastatur und lasse mich zur Nachbarskatze schicken. Zum Lüften! Das ist der Sinn des Lebens. Sag' das doch einmal jemand meinem Frauchen.

AUTOMARKT

Interview Frank Hergesell

Servicebotschaften aus dem Audi Zentrum Hamburg Rahlstedt

Im Audi Service Rahlstedt, einer von sechs Betrieben der Audi Zentrum Hamburg GmbH, wird ab jetzt der Dienst für die Kunden erweitert: Neuer Serviceberater ist Frank Hergesell (47).

Um sich auch künftig für die Marke Audi engagieren zu können, musste er seinen alten Arbeitgeber verlassen, da dieser demnächst nur noch als freie Werkstatt geführt wird.



NN: Was bedeutet die Marke Audi für Sie?

Frank Hergesell: Das Unternehmen mit den vier Ringen ist absolut zukunftsorientiert. Die Ingolstädter werben nicht nur mit dem Slogan „Vorsprung durch Technik“ – sie leben ihn! Das Unternehmen bietet Qualität und eine unglaubliche Modellvielfalt. Die Modelle sind

aufregend in ihrer Form und Motorisierung und sie sprechen die ganze Leidenschaft von Autofahrern an.

NN: Sie sind Serviceberater - was sind Ihre Aufgaben?

Frank Hergesell: Ich bin Verkäufer, technischer Spezialist und Manager in Persona. Zu meinen Aufgaben gehört beispielsweise die Diagnose einzelner Störungen am Fahrzeug, das Kalkulieren von Kostenvoranschlägen, Terminabstimmungen mit Werkstatt und Autobesitzern, die Bearbeitung von Garantie- und Kulanzanträgen. Darüber hinaus sind Kundenzufriedenheit und Kundenservice sehr wichtige Aufträge. Die erreicht man nur, durch den perfekten Umgang mit Mensch und Material. Für mich unabdingbar: immer persönlich zur Verfügung zu stehen! Und einen kostenlosen Tee oder Kaffee gibt es dann natürlich auch!

NN: Kundenzufriedenheit: Wie erfüllt der Audi Service in Rahlstedt diesen Anspruch?

Frank Hergesell: Wir bieten, wie an allen Standorten der Audi Zentrum Hamburg GmbH, nicht nur Premium-Produkte sondern auch Premium-Service. Gut geschultes Personal - egal ob in der Werkstatt oder im Verkauf -, Professionalität, Sauberkeit, Hochwertigkeit, Zuverlässigkeit und auch Mobilität sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Unser 24-Stunden Notdienst hier in Rahlstedt z.B. ist Tag und Nacht bereit und besteht aus unseren eigenen Mitarbeitern.

NN: Was bieten Sie den Kunden zum Frühlingsanfang?

Frank Hergesell: Ein wichtiges Thema ist der Wechsel von Winter auf Sommerräder! Unsere Kunden zahlen als Komplettpreis nur 39 Euro inkl. Montage und kostenlosem Audi Batteriecheck. Inklusiv sind auch die Kontrollen von Profiltiefe, Reifenlaufbild sowie die Überprüfung des Reifendrucks. Aber auch für neue Reifen haben wir ein unschlagbares Angebot: Z.B. für Audi A 3 (Typ 8P, Bj. 2003-2009) und Audi A4 (Typ 8E, Bj. 2001 – 2008). 205/55 R16 91 W Continental Sport Contact 2 - ab 87,90 Euro pro Stück. Eingeschlossen ist dabei eine 24-monatige Audi Reifengarantie. Extra berechnet werden lediglich 15 Euro pro Rad für Ventil und Gewichte. Alle Termine für unseren Service können auch Online angefragt werden: Einfach eine Email an info@audizentrum-hamburg.de senden und den Wunschtag mitteilen.

NN: Mit welche Modellen überrascht Audi seine Kunden noch in diesem Jahr?

Frank Hergesell: Im August wird unser Kleinster, der Audi A1, auf den Markt kommen. Es wird das erste Premium-Auto in der Klasse der kleinen Kompakten sein und das sportlichste dazu. Und mit dem A7 wird die Sequenz der oberen Mittelklasse um eine echte Augenweide erweitert. Lassen Sie sich überraschen.



Bürgerverein Bramfeld e.V.

Wandergruppe I

27.05. – Donnerstag

Ca. 14 km von Harburg nach Ehestorf
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff : um 09.40 Uhr U/S Barmbek. Info: J.Scheffer, Tel. 6302722 oder 015111945013

30.06. - Mittwoch

Ca. 14 km v. Buxtehude nach Craz
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff : um 09.40 Uhr U/S Barmbek. HVV: Hinfahrt 4 Ringe, Rückfahrt Großbereich. Info: J.Scheffer, Tel. 6302722 o. 015111945013

Wandergruppe II

12.05. - Mittwoch

Ca. 8 km von Ohlsdorf nach Poppenbüttel. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 11.00 Uhr U-Bahn Barmbek, nfos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

10.06. - Donnerstag

Ca. 7 km v. Reinbek nach Bergedorf. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.00 Uhr U-Bahn Barmbek, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

Achtung Terminänderung

05.05. – Mittwoch

Klönabend

Teil I - Bildervortrag
Besuch bei den Imker-Bergbauern in Orissa, Ostindien, bei der Urbevölkerung den Adivasi. Vortrag von Elke und Heino Susott.
Teil II - Aktuelles aus dem Stadtteil Klönen
Beginn d. Klönabende: 01.04.- 30.09., 18 Uhr, Vereinsh. BSV, Ellernreihe

08.05. - Sonnabend

Hafengeburtstag

Wir treffen uns 19.15 Uhr, Brücke 7 (Landungsbrücken) zu unserer traditionellen



Barkassenfahrt unter der bewährten Ltg.v.Dieter Drews. Die Fahrt

geht von ca. 19.45 – 23.00 Uhr. Preis incl. Kaltem Buffet 42.00 € pro Person. Getränke können an Bord gegen Bezahlung erworben werden. Zur Gemütlichkeit trägt wieder unser Akkordeon-Spieler bei. Ab ca. 22.30 Uhr beginnt das Feuerwerk, dass wir hautnah erleben werden. Bis dahin werden wir durch den Hafen schauen und uns die Sehenswürdigkeiten anschauen.
Anmeldung bei Dieter Drews, Tel. 64202290

BVB-Sommerreise

Bad Muskau - Park und Kurstadt an der Lausitzer Neiße

vom 14.06. – 19.06.2010 (Reise 2)
vom 21.06. – 26.06.2010. (Reise 1)

Liebe Mitglieder, inzwischen sind beide Reisen ausgebucht. Eine Warteliste wird geführt. Bei Interesse bitte melden.
Elke Kreuzmann Tel: 6424338

28.05. - Freitag

Matjessessen im rustikalen Königskeller zu Glückstadt bei Kandelaber

Programm:
Abfahrt :
08.30 Uhr Karl-Müller-Ring
09.00 Uhr Bramfelder Dorfplatz
11.30 Uhr Betriebsbesichtigung
12.15. Uhr Großes Matjessessen.
Platten mit versch. Matjessorten, Saucen, Bratkartoffeln und grünen Bohnen. Alternativ bieten wir Bratensülze mit Remoulade o. hausgemachtes Sauerfleisch an. Anschl. Weiterfahrt zum Arboretum nach Ellerhoop. Als parkartig gestalteter Baumgarten



zeigt das Arboretum eine umfassende Sammlung an Sträuchern u. Bäumen.

Anmeldung bei Elke Kreuzmann, Tel. 6424338, Einzahlung auf das Konto: Bürgerverein Bramfeld, Hamburger Volksbank. KtoNr. 53055519, BLZ 20190003. bis 14.05.2010, Stichwort: Matjes. Preis: 38,00 €

Damenkegelrunde

04.05. - Dienstag

18.05. - Dienstag

01.06. - Dienstag

15.06. - Dienstag

29.06. - Dienstag

Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde

(Damen und Herren)

27.04. – Dienstag

25.05. – Dienstag

22.06. – Dienstag

20.07. – Dienstag

17.08. - Dienstag

Adolph-Schönfelder-Str. 49. Info: Frau Ingrid Lichtenknecker Tel: 6417252

Radfahrgruppe

02.05.– Sonntag-Fahrradtour

Zum Maianfang starten wir unsere Tour in Richtung Öjendorfer See (ca. 35 km). Frühstück als Selbstverpflegung. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff 09.00 Uhr vor dem Autohaus Jahnke, Bramfelder Dorfplatz. Info: Fred Kreuzmann Tel: 6424338.

Wir suchen weiterhin ein Mitglied, dass die Führung und Organisation der Radfahrgruppe übernimmt. Interessierte Mitglieder melden sich bitte bei Fred Kreuzmann, Tel: 6424338

Kartenspiellunden:

Info: Frau Wöbke Tel. 27157862 (Altentagesstätte beim Kundencenter Bramfeld)

Weitere Planungen

-19.08. Tagesfahrt nach Friedrichsstadt

-29.10. Tagesfahrt zum Karpfenessen nach Bolande und Travemünde

Klönabend gut besucht

Der Klönabend im März war wie immer gut besucht. Ca. 70 Mitglieder fanden sich im Vereinshaus des BSV zu einem Filmvortrag ein. Fred Kreuzmann zeigte auf einer Großbildleinwand einen selbstgedrehten Film über die Sommerreise in die Oberlausitz im Juni 2009. Bei den Teilnehmern kamen viele Eindrücke zurück, die bei der Vielfalt an Informationen auf der Reise in den Hintergrund geraten sind. Sehr viele Anwesende hätten gerne eine DVD dieser Reise. Fred Kreuzmann prüft die Kosten für die Vervielfältigung.

Anschließend fand im Teil II ein reger Meinungsaustausch ü. aktuelle Stadtteilangelegenheiten statt.

Wanderung entlang der Elbe

Anfang April führte die Wandergruppe II unter der Leitung von Dieter Jürgensen und Waltraut Wöbke eine überaus interessante Wanderung von Wedel nach Hetlingen durch. Insgesamt 21 Teilnehmer trafen sich am Barmbeker Bahnhof und fuhren mit der S-Bahn nach Wedel. Danach wanderte die Gruppe durch die Einkaufstraße von Wedel hinunter zum Hafen der Wedeler Wassersportvereine. Von dort aus ging es auf dem Landesschutzdeich durch die Haseldorfer Marsch. Vorbei an

großen Schafherden, die auch ihren Beitrag zur Erhaltung der Deiche leisten, sahen wir große Schwärme von Weisswangengänse auf den Hetlinger Zwischenschwiesen. Im April werden sie nach Nordosten an die russische Eismeerküste fliegen, um dort zu brüten. Den Blick geradeaus sahen wir in der Ferne die Strommasten der Elbquerung, die mit einer Höhe von 227 Metern in die Höhe ragen. Zur Mittagszeit trafen wir in Hetlingen ein. Hetlingen hat bekannte Personen vorzuweisen. Wie zum Beispiel Rolf Zukowski – Kinderliedermacher, Detlef Heydorn - Volksschauspieler Ohnsorg-Theater. Nach so einem Marsch mit vielen Erlebnissen meldete sich der Hunger und so kehrten wir in das Restaurant „Up de Deel“ ein, um uns für die Heimreise zu stärken.

Der Bramfelder Dorfplatz

„Leuchtet auf“

Liebe Mitglieder, wir laden Sie recht herzlich im Namen des Bürgervereins Bramfeld und BRIAN am Donnerstag, den 06.05.2010, um 20.00 Uhr zum „Erleuchten des Bramfelder Dorfplatzes“ ein.

Durch zum Teil großzügige Spenden zahlreicher ortsansässiger Sponsoren, ist es uns gelungen, die Beleuchtung des Dorfplatzes durchzusetzen. Dies möchten wir mit den Sponsoren, dem Bramfelder Gewerbe, unserem Regionalbeauftragten und natürlich den Bramfelder Bürgern feiern und den Dorfplatz zum Leuchten bringen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu diesem besonderen Anlass auf dem Bramfelder Dorfplatz begrüßen dürfen. Bürgerverein Bramfeld

Der Vorstand

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

03.05.	Herr	Herbert	Sliwa
04.05.	Herr	Ortwin	Nitz
06.05.	Frau	Brigitte	Raabe
11.05.	Herr	Diether	Böhm
12.05.	Frau	Irma	Busse
12.05.	Frau	Edith	Wendland
12.05.	Frau	Brigitte	Hildebrandt
15.05.	Herr	Volker	Zeitler
18.05.	Herr	Manfred	Siepert
18.05.	Frau	Helga	Patynowski
19.05.	Frau	Wiebke	Hofmann-Jacobsen
20.05.	Herr	Alfred	Dabelstein
21.05.	Frau	Birgit	Damms
21.05.	Herr	Rolf	Diederichs
21.05.	Frau	Gerda	Müller
22.05.	Frau	Hedi	Vorndran
23.05.	Frau	Rosemarie	Dreßler
23.05.	Frau	Ursula	Schulze
26.05.	Herr	Bernhard	Depka

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten, um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Ingrid Lichtenknecker
Schriftführerin

Geschäftsstelle:

Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G,
KtoNr. 53055500,
BLZ 20190003





Step by Step

Ostergeschenk für Breakdance-Fans

Ein Haufen Kinderschuhe auf der Fußmatte des Bramfelder Instituts für Tanz und Bewegung Step by Step bedeutet: Hier ist etwas los. Fast meint man den bunt durcheinander gewürfelten Stiefeln und Halbschuhen den Rhythmus anzusehen, der ihre Besitzer getrieben hat, sie eilig abzustreifen. Am Ostersamstag konnte Step by Step-Inhaberin Mona Ragoß einen besonderen Beat auflegen. Profi-Breakdancer Lyndon ????? war in Bramfeld zu Gast, um tanzbegeisterten Teilnehmern eine Einführung in die Kunst des "Breakdance" zu geben. "Ich habe lange nach



Breakdance für Anfänger: Im Saal des Institutes für Tanz und Bewegung „Step by Step“ herrschte am Ostersamstag ein konzentrierte Arbeitsatmosphäre

einem geeigneten Kursleiter gesucht", berichtet Mona Ragoß. Internet sei Dank wurde sie auf Lyndon aufmerksam, der ursprünglich aus Kapstadt kommt und heute in München lebt.

"Lyndon ist nicht nur Breakdancer, sondern hat auch eine pädagogische Ausbildung", so Mona Ragoß. Kein Wunder also, dass am Ostersamstag bereits wenige Minuten nach Kursbeginn eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrscht. Fast wortlos dirigiert Lyndon die 18 Mädchen und Jungen durch den Saal. Mitten drin Mona Ragoß. "Eigentlich wollte ich gar nicht mitmachen", erzählt sie lachend. "Aber nun hat es



Natürlich gab der Profi auch einige Kostproben seines Könnens.

mich doch gepackt!"

Bereits am Ende des Workshops steht fest: Das kann es nicht gewesen sein. Lyndon muss wiederkommen. Inzwischen steht sogar der Termin fest. Infos stehen im Internet.

Und auch sonst ist man bei "Step by Step" stets in Bewegung. Von der Krabbelgruppe für Kinder ab sieben Monaten bis zum Jazzdance für Erwachsene hält das Programm für alle Altersgruppen ein passendes Angebot bereit. Was viele nicht wissen: Auch Yoga, Pilates und Autogenes Training können bei Mona Ragoß "step by step" erlernt werden.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.stepbystep-tanz.de oder direkt bei Step by Step, Bramfelder Dorfplatz 13, 22179 Hamburg, Telefon: 319 77 514.

LOGOPÄDISCHE PRAXIS BLÄNSDORF

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
TERMINE NACH VEREINBARUNG

Bramfelder Chaussee 291 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 642 42 44 • Fax 040 / 63 12 81 90



Inh. J. Plüch, T. Kölln

**Alster Optik
OHG**

Rolfinckstr. 11
22391 Hamburg
Tel.: 5 36 21 90
Fax: 5 36 93 854

Wir schärfen Ihren Blick

**Hausig &
Miessner OHG**

Bramfelder Ch. 237
22177 Hamburg
Tel.: 641 68 46
Fax: 641 17 51

Internet: www.alsteroptik.de • e-mail: info@alsteroptik.de



Wir bewegen Dich.

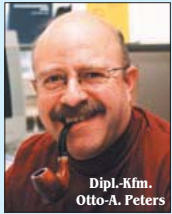
Kreativer Kindertanz, Ballett, HipHop-Jazz,
Modern Dance, Workout, Pilates uvm.

- Professionelle Tanz- und Bewegungskurse in freundschaftlicher Atmosphäre
- Kostengünstig! (z.B. 3-jährige kostenlos)
- Körperbewusstes und gesundheitsförderndes Training



Bramfelder Dorfplatz 13 • 22179 Hamburg • Tel. 040 319 77 514 • www.stepbystep-tanz.de

Der STEUER-Tip des Monats



Bundesfinanzhof erweitert den Kreis der Freiberufler im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 22.9.2009 entschieden, dass ein Diplom-Ingenieur (Studienrichtung technische Informatik), der als Netz- oder System-administrator eine Vielzahl von Servern betreut, den Beruf des Ingenieurs ausübt und mithin freiberufliche, nicht der Gewerbesteuer unterliegende Einkünfte erzielt.

In zwei weiteren Verfahren stufte der BFH mit Urteilen vom selben Tag weitere technische Dienstleistungen, die ausgewiesene Computerfachleute erbracht hatten, als ingenieurähnlich ein.

In der bisherigen Rechtsprechung des BFH war geklärt, dass die Entwicklung von anspruchsvoller Software durch Diplom-Informatiker oder vergleichbar qualifizierte Autodidakten eine ingenieurähnliche und damit freie Berufstätigkeit darstellt. Für den technischen Bereich der elektronischen Datenverarbeitung hat der BFH nunmehr den Kreis der ingenieurähnlichen Tätigkeiten erweitert. Danach kann neben dem sogenannten „software-engineering“ auch die Administratorentätigkeit, die Betreuung, individuelle Anpassung und Überwachung von Betriebssystemen oder die Tätigkeit als leitender Manager von großen IT-Projekten als freiberuflich zu qualifizieren sein.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: <http://www.oap-stb.com>



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Apotheken-Notdienst Mai 2010

Spätdienst bis 22.00 Uhr

- 01.05. Kritenbarg-Apotheke**
Kritenbarg 7, 6 02 24 20
- 02.05. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch. 330, 642 167 11
- 03.05. Apotheke am Barmb. Bahnhof**
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
- 04.05. Friedrichsberg-Apotheke**
Dithmarscher Str. 9 a, Tel. 682 89 00
- 05.05. Seebek-Apotheke**
Fabriciusstraße 85, 61 97 56
- 06.05. Rolfinck-Apotheke**
Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
- 07.05. i plus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88165924
- 08.05. Hildegard-Apotheke**
Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
- 09.05. Apotheke City-Nord**
Mexikoring 15 a, Tel. 630 20 69
- 10.05. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
- 11.05. Gropius-Apotheke**
Schreyerring 11, 631 58 22
- 12.05. Center-Apotheke**
Berner Heerweg 175, 643 00 41
- 13.05. U-Bahn-Apotheke**
Berner Heerweg 177a, 643 13 30
- 14.05. Fridericius-Apotheke**
Kunastr. 1, 601 37 85
- 15.05. Walddörfer Apo. Volksdorf**
Claus-Ferck-Straße 8, 6 03 03 67
- 16.05. Elefanten-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 17.05. Birken-Apotheke**
August-Krogmann-Straße 129, 6432273
- 18.05. Markt-Apotheke Poppenbüttel**
Poppenbüttler Hauptstr.1, 602 36 65
- 19.05. apo rot-Merkur Apotheke**
Heidhörm 1, 61 48 60
- 20.05. Apotheke zur alten Schmiede**
Im Alten Dorfe 23, 86 68 36 93
- 21.05. Saseler Markt-Apotheke**
Saseler Markt 12b, Tel. 601 80 20
- 22.05. Bramfelder Apotheke**
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 23.05. Bruckner-Apotheke**
Brucknerstraße 35, 2 79 90 66
- 24.05. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
- 25.05. Neue Barmbeker Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 26.05. Spitzweg-Apotheke**
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 27.05. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 6 91 56 56
- 28.05. Apotheke a. Bahnh. Volksdorf**
Farmsener Landstr. 189, Tel. 603 42 45
- 29.05. Kant-Apotheke**
Oldenfelder Str. 62a Tel. 678 47 47
- 30.05. Buchen-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41
- 31.05. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 244, 641 18 18

Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages

- 01.05. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 6 91 56 56
- 02.05. Spitzweg-Apotheke**
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 03.05. Apotheke a. Bahnhof Volksdorf**
Farmsener Landstr. 189, Tel. 603 42 45
- 04.05. Stern-Apotheke**
Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50
- 05.05. Bruckner-Apotheke**
Brucknerstraße 35, 2 79 90 66
- 06.05. Buchen-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41
- 07.05. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 244, 641 18 18
- 08.05. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
- 09.05. Heerweg-Apotheke**
Berner Heerweg 104, 643 76 26
- 10.05. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, Tel. 601 65 75
- 11.05. Straßburger-Apotheke**
Nordschleswiger Str. 65, 652 27 71
- 12.05. Eulen-Apotheke**
Hellbrookkamp 33-35, 691 55 22
- 13.05. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 14.05. Marschner-Apotheke**
Holsteinischer Kamp1, 29 65 87
- 15.05. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 16.05. Kornweg-Apotheke**
Stübeheide 153, 59 58 66
- 17.05. Neue Apotheke Poppenbüttel**
Harksheider Str. 3, 606 79 420
- 18.05. Finken-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 400, 630 99 88
- 19.05. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 6 41 60 34
- 20.05. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1c, 695 72 73
- 21.05. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 22.05. Nord-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str.265, Tel. 641 40 50
- 23.05. Seebek-Apotheke**
Fabriciusstraße 85, 61 97 56
- 24.05. Hildegard-Apotheke**
Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
- 25.05. Punkt-Apotheke**
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 26.05. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch. 330, 642 167 11
- 27.05. Kritenbarg-Apotheke**
Kritenbarg 7, 6 02 24 20
- 28.05. Apotheke am Barmb. Bahnhof**
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
- 29.05. Karlshöher-Apotheke**
Pezoldamm 141, Tel. 640 47 06
- 30.05. Rolfinck-Apotheke**
Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
- 31.05. i plus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88165924

Notfall-Rufnummern

- | | | | |
|---|------------------------------|--|-------------------|
| Polizei |110 | Kassenärztlicher Notdienst |228022 |
| Feuerwehr/Rettungsdienst |112 | Privatärztl. Notdienst |19242 |
| Sturmflutschutz |428470 | Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst |19246 |
| Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmedienst |01805-021021+069-740987 | Tierärztlicher Notdienst |434379 |
| Visa- u. Mastercard |069-79331910 |Tierrettungsnotdienst |222277 |
| American Express |069-97971000 | Anwaltl. Notdienst |01805-246373 |
| Diners Club |01805-336695 | Entstörungen | |
| Kartensperr. T-Mob. |01803-302202 | Vattenfall Störungsdienst |63963111 |
| Kartensperrung O2 |01805-624357 | E-ON-Hanse Entstörd. |23662366 |
| Kartensperrung E-Plus |0177-1000 | HWW-Entstördienst |434379 |
| Kartensperr. Vodaf. |0800-1721212 | T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden) |08003302000 |
| Glaseri-Notdienst |8300660 | (Geschäftskunden) |08003301172 |
| Klempner-Notdienst |2999490 | Kabel Deutschland |01805-266625 |
| Schlüssel-Notdienst |404011/12 | Aufzugsnotdienst |6306079 |
| Tischler-Notdienst |6681929 | Kinder + Jugend | |
| Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung |228022 | Kinder- und Jugendsondertelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) |0800-1110333 |
| Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) |01805050518 | Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.) |428490 |
| Gift-Info-Zentrale |0551-1924-0 | | |



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

25 Jahre Trampolinabteilung im BSV

25 Jahre ist es her, dass die Trampolinsparte des Bramfelder SV gegründet wurde. Bis zu dem heutigen Tage stellt diese Sparte eine Erfolgsgeschichte dar, wie sie nicht so häufig zu finden ist. Es begann 1985 mit einer kleinen Gruppe von 15 Kindern und Jugendlichen und einem Trainer namens Peter Schmidt. Mit Sportlern vom SV Polizei kamen wettkampfereifere Aktive dazu und schnell wurde das Interesse in Bramfeld an der neuen Sportart geweckt. Der Wettkampfsport und der Leistungsgedanke standen damals im



Das Bundesliga-Team

Vordergrund und der Bramfelder SV konnte bei einigen Wettkämpfen erfolgreiche Platzierungen erreichen. 1986 gab es dann schon einen Weltmeister und einen Vize-Weltmeister in Bramfeld. Jörg Röh konnte mit der Nationalmannschaft einen Weltmeistertitel erkämpfen und Olaf Schmidt holte den Vize-Weltmeistertitel. Sehr gute Platzierungen auf den vorderen Plätzen durch unsere Athleten folgten bei deutschen Meisterschaften und anderen internationalen Cups. Ende der 80er Jahre gab es einen Generationswechsel in der Sparte. Peter Schmidts Sohn Olaf übernahm die Spartenleitung und optimierte die Abteilung weiter. In all den Jahren konnte eine Bundesligamannschaft gestellt werden, die heute noch für spannende Wettkämpfe sorgt. Die Erfolgsgeschichte ging auch in den neunziger Jahren weiter. Insbesondere Martina Wiening und Steffi Werner als Leistungsträger der Bramfelder Trampolintruppe konnten einige deutsche Meistertitel erturnen. Die Kinder- und Jugendarbeit wurde und wird in der Abteilung sehr groß geschrieben. Die Mitgliederzahlen sind bis heute auf über 100 Sportler gewachsen und durch die gute Unter-

stützung auch aus dem Vorstand konnte das Trainingsangebot stetig erweitert werden. Dabei darf man aber auch die vielen Helfer; Trainer und Eltern nicht vergessen, denn ohne diese Unterstützung wäre die Trampolinsparte nicht 25 Jahre alt geworden. Bei vielen Veranstaltungen und Showvorführungen sind die Trampoliner immer gern gesehene Gäste und gehören in Hamburg längst zu den führenden Vereinen in dieser Sportart. Als Veranstalter von hochkarätigen Wettkämpfen wie Deutsche Meisterschaften oder Durchführung von Länderkämpfen mit der Nationalmannschaft haben sich die Bramfelder in der Trampolinwelt etabliert und kontinuierliche Spitzenleistung abgeliefert. Herausragend dabei zur Zeit der 18-jährige Daniel Schmidt. Bereits mit vielen deutschen Meistertiteln versehen und als Mitglied der Nationalmannschaft ist Daniel als Vertreter des Bramfelder SV über die Grenzen von Hamburg bekannt und sorgt gerade mit seiner Qualifizierung für die Europameisterschaften (19.4. - 25.4. in Varna/Bulgarien) wieder für positive Schlagzeilen.

Weitere Informationen siehe auch: www.hamburg-trampolin.de

Bramfelder Judo-Männer starten furios

Das Männer-Judoteam des Bramfelder SV vollbrachte als Aufsteiger in die Regionalliga beim am 20. März in der Sporthalle Steilshoop ausgetragenen ersten Kampftag eine Sensation. Gegen den Mitaufsteiger Uelzen und gegen den letztjährigen Vizemeister Kronshagen erkämpfte sich das Bramfelder Team vor begeisterten 100 Zuschauern zwei Siege. Teil der neuen Regionalligagruppe sind unter anderem auch mehrere Trainer der Judosparte. Das sorgte für Begeisterung bei den vielen kleinen Judokämpfern auf der Tribüne, die ihren Coaches lauthals den Rücken stärkten. Unterstützung erfuhr die Mannschaft auch vom Massage-Team Lamandrión. Mit fachkundigen Massagen wurden die Bramfelder Kämpfer auf die Wettkämpfe vorbereitet. In den Pausen konnten sich dann auch die Zuschauer massieren lassen. Der dabei entstandene Erlös wurde vom Massage-Team Lamandrión für einen guten Zweck verwendet und der Judo-Sparte gespendet. Erfolgreich sind auch die BSV-Nachwuchskämpfer gewesen. Bei den Deutschen Meisterschaften der U17 wurde Ann-Marie Mavroidi Deutsche Vizemeisterin und Dario Kurbjeweit erkämpfte sich einen starken 5. Platz. Für Kinder und Jugendliche gibt es übrigens wieder freie Plätze in der Judo-Sparte, insbesondere für die Jahrgänge 2005 und 2006. Informationen über die Trainingszeiten erteilt die BSV-Geschäftsstelle unter Tel.: 641 41 44.

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Satz + Druck

SATZ • DRUCK • VERLAG
STUDIO-Verlag

Bramfelder Chaussee 365 • 22175 HH
Tel. 040 / 280 51 680 • Fax 040 / 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Sanitärtechnik

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23



Sich wohlfühlen | im Alter

Mit Spaß die grauen Zellen trainieren

((djd). In einer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, auch jenseits der 50 in Form zu bleiben. Eine gesunde Ernährung und körperliche Betätigung sind hierfür die besten Voraussetzungen. Selbst Sportmuffel sollten daher regelmäßig leichten Ausdauersport praktizieren. Doch das allein genügt nicht. Auch der Geist muss beweglich bleiben. Und das nicht nur deshalb, weil auf die Bundesbürger eine längere Lebensarbeitszeit zukommt.

Um eine bestmögliche Leistung zu erbringen, benötigen die grauen

Zellen ebenso Training wie der Körper. Aber: nur das richtige Denktraining sichert eine gute Leistung. Kreuzworträtsel oder Sudoku allein helfen nicht viel, denn bei ihnen kommt es vor allem auf Übung und Gewohnheit an.



Gemeinsames Spielen macht Spaß und bringt das Gedächtnis auf Trab. Foto: djd/Dr. Wilmar Schwabe

Ein wirkungsvolles Aktivtraining für das Gehirn gibt es auf der Internetseite www.mental-aktiv.de. Die Aufgaben wurden erstellt und geprüft von der Gesellschaft für Gehirntaining e. V. Jeden Tag

sollte man sich etwa zehn bis 15 Minuten damit beschäftigen.

Wer den Trainingseffekt für den Kopf mit Spaß und Geselligkeit verbinden möchte, kann Mitglied im Schachclub werden oder organisiert Spieleabende. Die Gehirnleistung lässt sich aber auch auf natürliche Weise ankurbeln. So kann ein spezieller Extrakt aus den Blättern des Ginkgos die Energieversorgung im Gehirn unterstützen und zu einer gesteigerten Konzentrationsfähigkeit beitragen.

... für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296

☎ (040) 690 10 80

Sozialstation Barmbek-Süd

Hamburger Straße 200

☎ (040) 29 17 09

www.asb-hamburg.de



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Max Brauer Haus seit 1976
Seniorenwohnanlage der
Alida Schmidt Stiftung



- **Kurzzeitpflege und zeitlich unbegrenzte Pflege für 57 Bewohner**
- Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen
- Hausnotrufsystem rund um die Uhr
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst

— Wohnen im Grünen —

**Max Brauer Haus
Bramfeld**
Hohnerredder 23
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 21 56 - 0
Fax 040 / 64 21 56 - 38
E-Mail: info.mbh@alida.de • Internet: www.alida.de



INTENSIV
Ihr Pflegeteam
to huus
wissen · können · tun

MITGLIED IM
**Wundzentrum
Hamburg**

Selbst in Situationen, in denen viele bereits über eine stationäre Pflege nachdenken, **ist die pflegerische Versorgung zu Hause immer noch möglich.** Unser Angebot umfasst **ALLE Pflegeleistungen und hauswirtschaftlichen Leistungen**, die Sie zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit benötigen.

Wir sind bekannt für die Sicherstellung einer vollständigen und sehr zufriedenstellenden Versorgung in ALLEN Lebensbereichen!
Kostenlose Beratung: 0800 / 773 82 52
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Und wussten Sie schon - wir sind Wundspezialisten!
Bei uns arbeiten ICW-zertifizierte Wundexperten!
Unsere Pflegekräfte werden fachlich und wissenschaftlich durch das Wundzentrum Hamburg e.V. begleitet, sind ICW-zertifiziert und nehmen ständig an speziellen Wund-Fortbildungen teil.

Wundprobleme? Rufen Sie uns an!

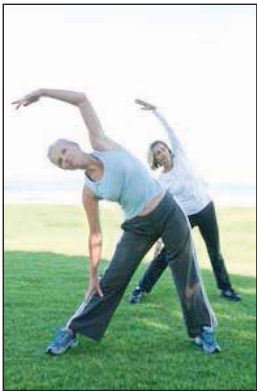
Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222 und Fax: 040 / 64 221 221
www.pflegeteam-to-huus.de

Sich wohlfühlen | im Alter



Aktiv gegen Osteoporose

Frühlingspower für die Knochen



Tägliche Bewegung im Freien kann die Knochenstärkung unterstützen - Foto: djd/Konnektiv-Osteoporose

(djd). Frühling - das bedeutet neue Energie. Auch Frauen, die an Osteoporose leiden und sich im Winter aus Angst vor Knochenbrüchen kaum vor die Tür gewagt haben, sollten jetzt aktiv werden. Mit angemessenem Ausdauersport, Muskeltraining oder Seilspringen können sie ihre Knochengesundheit verbessern (Infos und Risikotest unter www.konnektiv-osteoporose.de). Tägliche Bewegung im Freien, die zusätzlich die wichtige Vitamin-D-Produktion in der Haut anregt, kann das Stärkungsprogramm ebenso unterstützen wie eine kalziumreiche Ernährung. Besonders wichtig aber ist eine regelmäßige und wirksame medikamentöse Therapie.

Seit einiger Zeit wird bei einer leitliniengerechten Osteoporose-Behandlung von Frauen nach den Wechseljahren ein Wirkstoff mit dualen Wirkprinzip eingesetzt, der den Knochenabbau unterbrechen und gleichzeitig für den Aufbau neuer stabiler Knochensubstanz sorgen kann. Diesen Erfolg belegt eine aktuelle Vergleichsstudie. "Im Vergleich zu Medikamenten, die den Knochenabbau bremsen, zeigten die Zwischenergebnisse nach einem Jahr eine verbesserte Knochenstruktur durch eine deutli-

che Zunahme der Anzahl der feinen Knochenbälkchen und deren bessere Vernetzung", sagt der Hamburger Experte Professor Dr. Hans-Peter Kruse.

Das ist ein wichtiger Durchbruch in der Osteoporose-Therapie: "Die Daten der aktuellen Studie deuten darauf hin, dass die osteoporotischen Knochenveränderungen durch Strontiummranelat sogar teilweise rückgängig gemacht werden können."

ORTHOPÄDIE - TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

ORTHOPÄDIE-TECHNIK LANGGÄSEN GEORG J. SCHMIDT

Mo. / Di. + Do.: 9.00 - 17.00 Uhr
Mi. + Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg
Tel.: 040 / 641 54 00 • Fax: 040 / 64423853

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Filial-Team: Karin Bockwoldt & Gisela Langer

Sen Vital Seniorenzentrum eröffnet am 1. Juli in Hamburg-Barmbek

Nur noch wenige Wochen, dann wird das Sen Vital Senioren- und Pflegezentrum „Am Barmbeker Markt“ eröffnet.

Geprägt durch die Service- und Dienstleistungsangebote der Hotellerie, die bei der SenVital Schwesterunternehmung Dorint Hotels und Resorts gelebt werden, entspricht es der Philosophie des Unternehmens hohe pflegerische Fachlichkeit und professionelle Betreuung mit dem Ambiente eines Hotels zu verbinden.

In der ersten norddeutschen Einrichtung der SenVital entstehen 149 Pflegeplätze, davon 90 % in Einzelzimmern. Ein breit gefächertes Service-, Betreuungs- und Pflegeangebot soll ein Altern in Würde und Sicherheit mit Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse gewährleisten.

Für schwer dementiell veränderte Mensch wird es in der „Wohnwelt Demenz“ ein konzeptionelles Angebot geben, das ihnen eine weitgehende Normalität im Rahmen ihrer Erkrankung sichert. Ergänzt wird das Gesamtkonzept des Hauses durch einen Bereich, in dem man sich speziell der Pflege und Betreuung jüngerer Erwachsener widmet.

Für all diejenigen, die sich noch nicht zu einem Einzug entscheiden können, sich aber das Leben in der eigenen Häuslichkeit erleichtern möchten, bietet SenVital Wohnen Daheim Unterstützungsangebote, die auf die jeweilige Situation jedes Einzelnen angepasst werden können.

Die Hausleitung, Kornelia Höring, die bereits seit März vor Ort ist, versichert, dass im persönlichen Gespräch für jeden eine adäquate Lösung gefunden werden kann.



Senioren- und Pflegezentrum

„Am Barmbeker Markt“
Eröffnung 1. Juli 2010

Samstag, 8. Mai und Sonntag, 9. Mai 2010,
11 bis 17 Uhr

Wir heißen Sie herzlich willkommen zur Besichtigung unserer Musterzimmer!

Leben Sie individuell und sicher und genießen Sie dabei die Gemeinschaft, Betreuung und Serviceleistungen in unserem Senioren- und Pflegezentrum.

Wir bieten Ihnen:

- 149 stationäre Pflegeplätze in hellen, ansprechend gestalteten Zimmern (90 % Einzelzimmer)
- Kurzzeitpflege
- Wohngruppen für Demenzkranke
- Betreuungs- und Pflegeangebote für jüngere Erwachsene
- Ergänzende Service- und Betreuungsleistungen
- Wohnlichkeit und Ambiente
- Möglichkeit zum Probewohnen

Informieren Sie sich über das Haus und seine Leistungen sowie die Einrichtung der Zimmer mit den möglichen Sonderausstattungen, wie unserem Vis à Vis – Bett, das die Selbständigkeit auch bei größeren Einschränkungen erhöht.

SenVital Senioren- und Pflegezentrum
„Am Barmbeker Markt“
Stückenstraße 1–3 22081 Hamburg

Telefon 0173 - 2 89 70 10
Ab 27. April 2010 0800 - 5 89 15 39
info@senvital.de · www.senvital.de

Volkswagen verabschiedet sich zum 30.9.2010

vom Autohaus Jahnke

VW-Netzoptimierung
findet durch
Reduzierung der Partner
statt - aber:

Autohaus Jahnke bleibt!



JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 000

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

Der
Sobby-
Winzer

Rolf Manstein
Fahrenkrön 93
22179 Hamburg
Tel.: 643 98 88

in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie
• alles für die Hausweinbereitung
von "arauner" aus Kitzingen
• ausgesuchte in- und ausländische Weine

Juliska und Sliwowitz

Geöffnet: mo. - do. 14 - 18.00 Uhr
fr. 9 - 18.00 Uhr • sa. 9 - 14.00 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Druckertankstelle-Bramfeld



Drucker leer - Patrone her!

*Tinte • Tintenpatronenbefüllung
Toner • Druckerpatronen*

Drucker • Kopierpapier • Fotopapier

HP LEXMARK EPSON CANON

Bramfelder Chaussee 308 • Tel.: 040-88 30 58 33

**Kunst kommt von Können,
effektive Öffentlichkeitsarbeit von mir!**

KUCHENBECKER
KOMMUNIKATION

Ich bin Ihr Ansprechpartner -
wenn es um wirkungsvolle Pressearbeit geht.

Kuchenbecker Kommunikation
Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Kuchenbecker
Rübenkamp 132 • 22307 Hamburg • Telefon: 040.63 31 10 72
E-mail: info@kuchenbecker-kommunikation.de
www.kuchenbecker-kommunikation.de

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre
Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr